

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

93 (20.11.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeige-Blatt

für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 93. Mittwoch den 20. November 1833.

Kauf-Unträge.

(3) Durlach. [Hausversteigerung.] Montag den 25. November d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die in die Gantmasse des hiesigen Bürgers und Tapetenfabrikanten Karl Wörtscher gehörigeistöckige ganz von Stein erbaute Behausung vor dem Hienleinsthor, beiderseits neben Alimendweg, vornen die Straße hinten Sailermeister Zachmanns Garten, nebst Waschhaus und Holzremis einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach am 12. October 1833.

Bürgermeisteramt.

(3) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 21. Nov. d. J. werden aus den Gernsbacher Stadtwaldungen auf dem Kaltenbronnen folgende Hölzer Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Gernsbach öffentlich versteigert, als:

998 Stück Bauholz im Jüngerngang,
421 " Eykloß daselbst,
636 " Bauholz im Wannenein,
318 " Eykloß daselbst, in der Ronbach.
90 " dito im vordern Wald in der Brodenau.
371 " Bauholz daselbst.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Günther in der Ronbach wird das Holz in der Ronbach, Romanus Heider auf dem Kaltenbronnen jenes Holz in der Brodenau den Steigerungsliebhabern vorweisen.

Gernsbach den 9. Nov. 1833.

Bürgermeisteramts-Bevveser,

F. A. Schickardt.

(3) Neuweier. [Holzversteigerung.] Freitag den 29. November l. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Grundherrschaftlichen Walde Drthalt und Bilsbosch, bei Waldmatt, ohngesähe 190 Stämme Eichen und 170 Stämme Forlenholz, erstere am Boden liegend und letztere auf dem Stamm, so wie eine kleine Parthie gemischtes Kastenholz und Wellen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier den 9. November 1833.

Grundherrl. von Kneblisches Rentamt.

(1) Neuweier. [Güterverpachtung.] Dienstag den 26. November l. J. Vormittags 9 Uhr, werden folgende Güterstücke, mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben.

A. Ackerfeld auf 8 Jahre.

- 1) Die Kanzlerbühne bei Steinbach in ca. 10 bis 12 Loosen.
- 2) Die Pfeiffersbühne daselbst in ca. 8 bis 10 Loosen.
- 3) Die untere Langebühne bei Neuweier in ca. 20 bis 24 Loosen.

B. Matten auf 6 Jahre

Die große Korbmatte bei Steinbach in ca. 20 Loosen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Neuweier den 16. Nov. 1833. Grundherrlich von Kneblisches Rentamt.

(3) Ddenheim. [Mühlenverpachtung.] Bis Montag den 9. Dec. l. J. Vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathhause dahier, die der Gemelade zugehörige obere Mühle, bestehend

- a) in zwei Mahl und einem Schälgang,
- b) einer geräumigen Wohnung für den Müller,
- c) Scheuer, Pferd, Rindvieh, Schweinställe, Keller und Holzremise.

d) 3 Brel. 7 Mch. Wiesen, 1 Morgen Acker, und 9 Mch. Hausgarten, auf weitere 12 Jahre, nämlich vom 15. März 1834 bis dahin 1846 in Pacht gegeben. Die Liebhaber können die nähere Bedingungen jeden Tag auf der Rathesstube dahier einsehen. Vordersamst wird bemerkt, daß die Mühle so wie das laufende Werk im besten Zustande ist. Steigrliebhaber haben sich bei der Steigerung mit einem Vermögens und Sittenzugniß auszuweisen.

Ddenheim den 6. Nov. 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Pforzheim. [Versteigerung.] Donnerstag den 5. Dec. d. J. Vermittags 10 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Dürren das herrschaftliche Keltergebäude daselbst und eine in ganz brauchbarem Zustand befindliche Keltermaschine, und zwar zuerst im einzelnen und dann im Ganzen zu Eigenthum versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Pforzheim den 13. Nov. 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Pforzheim. [Güterversteigerung.] Folgende den Fuhrmann Martin Karstischen Eheleuten dahier gehörige Güterstücke werden Montag den 16. Dec. d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, als:

7½ Bttl. am Sommerweg neben Schiffwirth Beck und Schmidt Krenkel.

6½ Bttl. in den langen Furchen, neben Michael Kaufel und Christoph Kaiser.

2 Bttl. am Krebspfad neben 3 Königwirth Müller, und einem Fpringer.

2½ Bttl. am alten Göbricher Weg, neben Karpfenwirth Deimlings Wittve und sich selbst.

3½ Bttl. am alten Göbricher Weg neben Baumeister Bucken Wittve und Schneider Euhel.

4½ Bttl. an der Rheinstraße neben Beck Müller und Fuhrmann Groß.

6 Bttl. am Kieselbronner Weg neben Christoph Kaiser und sich selbst.

3 Bttl. Wiesen auf dem Buckenberg neben Heudecker und Martin Wallinger.

Der endgültige Zuschlag geschieht nach erfolgtem Gebot des Schätzungspreises.

Pforzheim den 7. Nov. 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Rheinbischofsheim. [Versteigerung von Messerschmidwaaren.] Montag den 25. Nov. d. J. (nicht 26. Nov. wie es in No. 90, 91. u. 92. dieses Blattes unrichtig hieß) werden im hiesigen Amtshaus 44 Duzend Besteck Messer und Gabeln verschiedener Qualität gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Steiglustigen einladet.

Rheinbischofsheim den 17. Nov. 1833.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schöllbronn, Amtes Ettlingen. [Eichen holländerholzversteigerung.] Infolge des genehmigten Hiebplans pro 1834 werden aus dem hiesigen Gemeindefeld Montags und Dienstags den 25. und 26. d. M. jedesmal Morgens 9 Uhr unter Ratificationsvorbehalt 300 Stamm aufrechtstehende Eichen im Wald von Stamm zu Stamm, dem Cubikfuß nach, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß die Stämme bereits ausgezeichnet, und den Liebhabern auf jedesmaliges Verlangen durch die Waldschützen vorgezeigt werden können, wozu man die Liebhaber einladet.

Schöllbronn den 11. Nov. 1833.

Bürgermeister Weiskaupt.

Rathschreiber Maish.

(1) Untergrombach. [Holzversteigerung.] Auf Montag den 16. Dec. werden aus dem dahiesigen Gemeindefeld 40 Stämme schöne HolländerEichen öffentlich versteigert, wozu man die Steigerungslustige hiermit einladet, sich auf gesagten Tag Vormittags 10 Uhr auf dem dahiesigen Rathhaus einzufinden zu wollen.

Untergrombach den 14. Nov. 1833.

Der Gemeinderath.

(1) Herrenalb. [Verkauf.] Am 20. November Morgens 8 Uhr werden in der Wohnung des Revierförstlers dahier nachstehende Gegenstände um baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mehrere 100 Zentner ganz vortreffliches Heu, Dehmed und Stroh, 30 — 40 Scheffel sehr guter Haber von 1832, 300 Simri-Kartoffeln, 2 Eimer guter Ueberreiner Wein 1832, 1 Eimer guter Landwein und 1 Eimer Apfelmöhl (worunter mehrere 1my alter Weinsperger Wein sind) beide von 1832, 1 ganz neues in Eisen gebundenes Waßfaß von 2½ Eimer, 2 runde mit Eisen gebundene neue Fässer, jedes zu 1 Eimer und 3 sogenannte Burgunderfäßchen mit Holz gebunden, jedes ca. 4½ 1my, mehrere Klaster Buchen, Birken und Eichen-Holz, ein ganz guter eiserner Waschkessel, der ca. 5 1my hält, 3 neue Kleiderkästen und sonstiger Hausrath.

Bekanntmachungen.

(1) Fahr. [Offene Theilungskommissariats-Stellen.] Bei dem diesseitigen Amtskreisforat werden zwei Theilungskommissariats-Distrikte, theils durch Beförderung, theils durch anderweite fixe Anstellung, erledigt, wovon der eine Distrikt bis 14. Febr. l. J., der Andere hingegen schon früher, wieder zu besetzen ist. Die Bewerber um solche belieben sich, unter Vorbehalt der erforderlichen Ausweise, in portofreien Schreiben zu melden. Fahr am 17. Nov. 1833.

Großh. Amtskreisforat.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Unter dem Rindvieh dahier hat sich die Maul- und Klauenseuche gezeigt, und es sind noch mehrere Stücke Vieh von derselben befallen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß dahier die strengste Stallperrre besteht und aller Verkauf des hiesigen Rindviehes bis auf weiteres untersagt ist.

Ettlingen den 11. Nov. 1833.

Bürgermeisteramt.